

# Gute Spürnasen und eine tolle Autorin

**CORINNA HARDER** stellte interessierten Kindern ihr neues Buch der Serie „TKKG“ vor

Von Marco-Nikos Giese

**Eine Autorin, junge Spürnasen und der Schlaufuchs: Am vergangenen Samstag hat in den Räumen des Hauses Parzeller ein richtige Lesung mit Corinna Harder stattgefunden.**

Corinna Harder ist Autorin von Kinder- und Jugendliteratur und schreibt Geschichten für die Detektivserie „TKKG“ sowie die Serie von „Professor Berkley“. Auch schreibt sie Kindersachbücher und Ratgeber für Erwachsene. Am Anfang der Lesung stellte sich Corinna Harder uns erst einmal vor und erzählte uns, dass sie schon als Kind von Detektiven und dem Schatzsuchen fasziniert war.

Sie erzählte von „Professor Berkley“, dessen Abenteuer sie sich mit ihrem Kollegen Jens Schumacher ausdenkt, und sie las uns aus dem Band 3 „Die Juwelen von Donningcourt Castle“ einen Fall vor, bei dem wir alle mitraten und den Fall lösen konnten. Richtig gute Spürnasen waren unter den Kindern, die alle ganz gespannt zuhörten und mitratselten. Danach stellte Corinna Harder uns ihr neues Buch aus der Serie „TKKG“ vor. Der Titel lautet: „Das Biest aus den Alpen“. Darin geht es um einen sogenannten Tatzelwurm, den es laut einer Legende wirklich geben soll. Tim, Karl, Klös-

chen und Gaby – das sind „TKKG“ – erleben mit ihm ein spannendes Abenteuer.

Nach der Lesung beantwortete Corinna Harder uns Fragen, die wir alle an sie stellen konnten. Am Ende der Lesung stürmten die Kinder begeistert das Pult der Schriftstellerin, um ein Autogramm zu bekommen und mit ihr zu reden.

Die Freunde Ben und Tim, die zusammen zur Lesung gekommen waren, erzählten mir nachher, dass es ihnen sehr gut gefallen hat, so wie auch allen anderen Kindern, die ganz begeistert Corinna Harder umringten. So, alle die jetzt Lust auf Krimis bekommen haben, denen wünsche ich viel Spaß beim Lesen! Ihr könnt auch mehr erfahren unter [www.professor-berkley.de](http://www.professor-berkley.de) oder [www.detektiv-klub.de](http://www.detektiv-klub.de).

Marco-Nikos Giese wohnt in Fulda. Er ist 12 Jahre alt und schreibt als Kinderclubreporter für die Kinderseite am Wochenende.

Marco-Nikos Giese wohnt in Fulda. Er ist 12 Jahre alt und schreibt als Kinderclubreporter für die Kinderseite am Wochenende.



Auch der Schlaufuchs war mit dabei.

Fotos: Ralph Leupolt



## „Ich wollte Detektiv werden“

**KINDERBUCHAUTORIN** im Gespräch

Von Anne-Julia Schwind

**Kinderclubreporterin Anne-Julia Schwind sprach nach der „Tatort Fulda“-Veranstaltung mit der Kinderbuchautorin Corinna Harder.**

**Was hat Sie dazu bewegt, Autorin zu werden?**

Eigentlich wollte ich erst gar keine Autorin werden, ich wollte Detektiv werden oder sein. Künstler von riesigen Skulpturen. Ich hatte ständig

etwas Neues vor, bis ich angefangen habe ein Buch zu schreiben. Dann erst wusste ich, was ich werden wollte.

**Woher nehmen Sie die Ideen?**

Ich hatte schon als Kind viel Fantasie und auch jetzt noch. Ich muss mich manchmal einfach nur umschauen, in der Zeitung etwas lesen oder im Fernsehen etwas anschauen und ich bekomme neue Ideen. Aber auch bei meinen Freunden schnappe ich manchmal etwas auf, das ich in ein Buch schreiben könnte.

Hobby von mir war.

**Wollen Sie noch weitere Bände und Bücher schreiben?**

Mit Bänden hat das eigentlich nichts zu tun, neue Ideen kommen einfach so und dann schreibe ich ein Buch. Als nächstes will ich zum Beispiel ein Karten-Spiel für Erwachsene erfinden.

**Was hätten Sie gemacht, wenn Sie keinen Verlag für Ihre Bücher gefunden hätten?**

Ich reise gerne und schaue mir Skulpturen an, zum Beispiel in Mexiko oder Ägypten. So wäre ich vielleicht Archäologin geworden.

**Warum schreiben Sie ausgerechnet mit Jens Schumacher zusammen die Geschichten von „Professor Berkley“?**

Wir haben uns kennengelernt, angefreundet, und wollten zusammen ein Buch schreiben, und wir mögen beide gerne Detektivgeschichten und so haben wir dann eben über ihn geschrieben.

**Warum schreiben Sie „TKKG“, aber auf den Büchern steht immer das Buch wäre von Stefan Wolf?**

Stefan Wolf ist 2007 verstorben, damals war ich wegen etwas ganz anderem auf der Frankfurter Buchmesse, und da kam die ChefIn und hat mich gefragt, ob ich das Buch mit einigen anderen Autoren (also dann in einem Autoren-pool) weiter schreiben wolle. Da kann man natürlich nicht nein sagen, weil das wirklich eine Große Ehre war. Ich habe „TKKG“ schon als kleines Kind geliebt.

**Wie lange dauert es bei Ihnen, bis Sie ein Buch fertig haben?**

Das ist unterschiedlich. Bei „TKKG“ etwa drei Monate, bei „Professor Berkley“ nur etwa einen Monat. Aber wenn ich Sachbücher schreibe, kann das auch mal ein halbes Jahr dauern.

**Machen Sie auch im Ausland Lesungen?**

Ja, eben überall dort wo man deutsch spricht, letzters war ich zum Beispiel in Mittelamerika. Was ganz viel Spaß macht, ist es, Lesungen auf Schiffen zu machen.

**Ihre Bücher wurden in zwölf verschiedenen Sprachen abgedruckt. Wie kam es dazu?**

Der Verlag spricht mit dem Ausland, und fragt, wer das Buch auch haben möchte.

**Wie viele Bücher/CDS/Hörbücher/Spiele haben Sie schon entworfen?**

Ich glaube etwa 30 Bücher, eine CD, ein Hörbuch, eine CD-ROM und etwa 20 Spiele.

**Können Sie eigentlich erkannt auf die Straße gehen?**

Ja, nur einmal wurde ich bisher erkannt. Das hatte aber mein Freund entdeckt. Ich habe es erst überhaupt nicht mitbekommen. Da waren zwei Mädchen gewesen. Die sind ehrfürchtig vor mir weggetreten und haben gesagt: „Da ist Mrs.-X“. So hatte ich mich in einem Buch mit Geheimnamen genannt.

Anne-Julia Schwind ist zehn Jahre alt und kommt aus Schlüchtern.

### SUCH DEN SCHLAUFUCHS

So ein weiches und kuscheliges Versteck hatte ich schon lange nicht mehr: Am Donnerstag hab ich es mir im Fell eines Lammes so richtig gemütlich gemacht. **Marie Sojak** aus **Hünfeld** hat mich gefunden. Ihre Überraschung darf sie sich am Montag, ab 12 Uhr bei uns in der Frankfurter Straße 8 in Fulda abholen. Auch nächste Woche verstecke ich mich wieder. Findest du mich? Mach mit, und schicke eine E-Mail an: [schlaufuchs@fuldaerzeitung.de](mailto:schlaufuchs@fuldaerzeitung.de)

### Steckbrief

**Name:** Corinna Harder

**Alter:** 41

**Aufgewachsen:** im Odenwald

**Als Kind hat sie:** gerne Hörspiele gehört, eine Bande gegründet deren Anführerin sie war, Tierspuren gesucht – daher das Interesse an Detektivarbeit

**Verheiratet:** nein

**Kinder:** nein

**Wohnt in:** Frankfurt am Main

**Auszeichnungen:** Kulturpreis des Deutschen Kinderhilfswerks für die Gründung des Underground-Junior-Detektiv-Klub (2002)

**Am liebsten würde sie mitspielen in:** Ihrem neuen Buch (Titel ist noch geheim!) oder in „Das Biest aus den Alpen“ aus der „TKKG“-Reihe

**Lieblingsbücher:** historische Bücher und Sachbücher

**Lieblingsland:** England – ein faszinierendes Land, in dem viele gute Krimis spielen und wo es Gespenster gibt!

**Ihre Website** (wenn ihr noch mehr wissen wollt): <http://www.kreativwerk.de/>

Fabiola Kaminski kommt aus Niesig und ist elf Jahre alt.



Corinna Harder. Foto privat



### Das Problem mit den Flasche

Ein Problem gab es während der Lesung von Corinna Harder – das Flaschenproblem.

Es sind nämlich ständig Getränkeflaschen, die die Kinder mit zu ihren Sitzplätzen genommen hatten, umgefallen, weil irgendjemand dagegen gestoßen ist. Rums, bums, dums – so hört es sich an, wenn das Glas auf die Steinfliesen schlägt.

Es waren etwa 20 bis 30 Flaschen, die umfielen. Corinna selbst sagte: „Es ist schon störend. Aber das ist bei vielen Kindern so.“ Ein Freund von mir sagte mal: „Da muss man eben schmerzfrei sein.“

Anne-Julia Schwind